

Inhalt

Einleitung	5
1 Bericht über die Konferenz der Spartakusgruppe vom 7. Oktober 1918.	25
2 Forderungen des Soldatenrats der Kieler Matrosen vom 4. November 1918	27
3 Aufruf des Kieler Arbeiter- und Soldatenrats vom 7. November 1918	29
4 Ausrufung der bayerischen Republik am 8. November 1918	32
5 Das Bündnis der Obersten Heeresleitung mit den Volksbeauftragten am 10. November 1918 .	34
6 Aufruf des Rates der Volksbeauftragten an das deutsche Volk vom 12. November 1918	37
7 Das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918.	39
8 Beschlüsse des Allgemeinen Kongresses der Arbeiter- und Soldatenräte vom 16. bis 21. Dezember 1918	42
9 Rede des bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner (USPD) vor dem Kongreß der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte Bayerns am 20. Februar 1919	51
10 Die Ausrufung der (I.) Räterepublik in Bayern am 7. April 1919	51
11 Der Vertrag von Versailles vom 28. Juni 1919 . .	53
12 Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919.	60
13 Das Programm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei vom 24. Februar 1920	66

14 Aufruf des Generallandschaftsdirektors Wolfgang Kapp als Reichskanzler der Putsch- regierung vom 13. März 1920	71
15 Aufruf zum Generalstreik gegen den Kapp-Putsch vom 13. März 1920	77
16 Der Vertrag von Rapallo vom 16. April 1922 . .	79
17 Aufruf zum passiven Widerstand gegen die Besetzung des Ruhrgebiets vom 19. Januar 1923	82
18 Aufruf des Reichspräsidenten und der Reichs- regierung zum Abbruch des Ruhrkampfes vom 26. September 1923	83
19 Übertragung der vollziehenden Gewalt auf den Reichswehrminister am 26. September 1923 . . .	85
20 Ultimatum der Reichsregierung an den Freistaat Sachsen vom 27. Oktober 1923	88
21 Verordnung des Reichspräsidenten zur Bildung einer neuen Regierung im Freistaat Sachsen vom 29. Oktober 1923	89
22 Die Nachricht vom Putsch im Bürgerbräukeller am 8. November 1923	90
23 Aufruf des Reichspräsidenten und der Reichs- regierung gegen den Hitlerputsch vom 9. November 1923	92
24 Aufruf des Chefs der Heeresleitung, General v. Seeckt, an die Reichswehr anlässlich der Übernahme der vollziehenden Gewalt vom 9. November 1923	93
25 Der Wertverlust der Mark in der Inflation bis zum 15. November 1923	94
26 Resolution des V. Weltkongresses der Komintern über den Faschismus vom 16. September 1924	96

27	Das Vertragswerk von Locarno vom 16. Oktober 1925	98
28	Deutsch-sowjetischer Freundschafts- und Neutralitätsvertrag vom 24. April 1926.	106
29	Brief des Reichspräsidenten zum Flaggenstreit vom 9. Mai 1926	108
30	Das Volksbegehren zur Enteignung der Fürsten vom 20. Juni 1926.	111
31	Rede des Reichsaußenministers Stresemann bei der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund am 10. September 1926	113
32	Der Kriegsächtungspakt (Briand-Kellogg-Pakt) vom 27. August 1928	116
33	Protokoll der letzten Ministerbesprechung des Kabinetts der Großen Koalition vom 27. März 1930	119
34	Antrittsrede des Reichskanzlers Brüning im Reichstag am 1. April 1930.	123
35	Das Manifest der Harzburger Front vom 11. Oktober 1931	128
36	Verordnung des Reichspräsidenten über die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Preußen vom 20. Juli 1932. . .	130
37	Rede des Reichskanzlers v. Papen über seine Pläne zur Umgestaltung der Reichsverfassung vor bayerischen Industriellen am 12. Okto- ber 1932	132
38	Erklärung der fünf Großmächte über ihre sicherheitspolitischen Zielsetzungen vom 11. Dezember 1932	135

39	Tagebuchaufzeichnungen von Joseph Goebbels über die innere Lage der NSDAP im November und Dezember 1932	137
40	Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Produktion und Beschäftigung in den wichtigsten Industrieländern Europas 1929–1932	141
41	Die Ergebnisse der Wahlen zur Nationalversammlung und zum Deutschen Reichstag 1919–1932	143
42	Aufruf der »nationalen Regierung« vom 1. Februar 1933	146
43	Ausführungen Hitlers vor den Befehlshabern von Heer und Marine über seine politischen Ziele vom 3. Februar 1933	149
44	Erlaß Hermann Görings an die Polizei über die Unterstützung der nationalen Bewegung vom 17. Februar 1933	151
45	Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat (»Reichstagsbrand-Verordnung«) vom 28. Februar 1933	153
46	Protokoll der Beratungen des Parteiausschusses der SPD über die innenpolitische Situation und die Lage der Partei vom 14. März 1933	156
47	Tagebuchaufzeichnung über den »Tag von Potsdam« vom 21. März 1933	161
48	Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich (»Ermächtigungsgesetz«) vom 24. März 1933	163
49	Vorläufiges Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 . . .	166
50	Aufruf zum Boykott aller jüdischen Betriebe vom 31. März 1933	168

51 Bericht des <i>Dachauer Volksblattes</i> über die Einrichtung eines Konzentrationslagers vom 6. April 1933.	171
52 Zweites Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 7. April 1933.	174
53 Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933.	176
54 Befehl der NSDAP zur gewaltsamen Gleichschaltung der Freien Gewerkschaften vom 21. April 1933	179
55 Richtlinien des Reichsministers des Innern, Wilhelm Frick, für den Jugendführer des Deutschen Reiches vom 8. Juli 1933.	181
56 Erlaß des Reichsministers des Innern, Wilhelm Frick, an die Landesregierungen und Reichsstatthalter vom 10. Juli 1933	183
57 Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933	186
58 Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933	188
59 Der Viermächte-Pakt vom 15. Juli 1933	190
60 Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933	193
61 Hitler über die Bedeutung der Rasse für Partei und Staat in seiner Rede auf dem Nürnberger Reichsparteitag vom 3. September 1933.	205
62 Pressemitteilung über die Gleichschaltung von Vereinen vom 22. September 1933.	208
63 Reichserbhofgesetz vom 29. September 1933. . .	209
64 Schriftleitergesetz vom 4. Oktober 1933	215

65	Aufruf der Reichsregierung zur Abstimmung über den Austritt Deutschlands aus dem Völker- bund vom 14. Oktober 1933.	221
66	Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933.	224
67	Zeitungsartikel Alfred Rosenbergs über den nationalsozialistischen Totalitätsanspruch vom 9. Januar 1934	225
68	Deutsch-polnischer Nichtangriffspakt vom 26. Januar 1934	228
69	Gesetz über den Neuaufbau des Reichs vom 30. Januar 1934	230
70	Gesetz zur Vorbereitung des organischen Aufbaus der deutschen Wirtschaft vom 27. Februar 1934	231
71	Theologische Erklärung der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Barmen vom 29. bis 31. Mai 1934.	233
72	Die Marburger Rede des Vizekanzlers Franz v. Papen vom 17. Juni 1934.	237
73	Gesetz über Maßnahmen der Staatsnotwehr vom 3. Juli 1934.	240
74	Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August 1934	241
75	Gesetz über die Vereidigung der Beamten und der Soldaten der Wehrmacht vom 20. August 1934	242
76	Erlaß über die Deutsche Arbeitsfront vom 24. Oktober 1934	243
77	Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934	245

78	Weisung Hitlers über die Organisation der SS-Verfügungstruppe vom 2. Februar 1935. . . .	247
79	Protokoll über die Wiedereinsetzung Deutschlands in die Regierung des Saargebietes vom 1. März 1935.	249
80	Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935	250
81	Abkommen des Deutschen Reiches mit Großbritannien über das Stärkeverhältnis ihrer Kriegsflotten vom 18. Juni 1935	251
82	Reichsarbeitsdienstgesetz vom 26. Juni 1935 . . .	255
83	Die Nürnberger Gesetze vom 15. September 1935	257
84	Leitsätze über Stellung und Aufgaben des Richters vom 14. Januar 1936	261
85	Preußisches Gesetz über die Geheime Staatspolizei vom 10. Februar 1936	262
86	Zeitungsaufsatz des Leiters des Preußischen Geheimen Staatspolizeiamtes, Reinhard Heydrich, über »Die Bekämpfung der Staatsfeinde« vom 29. April 1936	264
87	Abkommen des Deutschen Reiches mit der Republik Österreich über die Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen vom 11. Juli 1936 . .	267
88	Hitlers Denkschrift über den Vierjahresplan vom Sommer 1936	268
89	Der Antikominternpakt vom 25. November 1936	276
90	Gesetz über die Hitlerjugend vom 1. Dezember 1936	278

91	Die Enzyklika »Mit brennender Sorge« vom 14. März 1937	279
92	Tagebuchaufzeichnungen von Joseph Goebbels während des Nürnberger Parteitags vom September 1937	285
93	Niederschrift des Obersten Hoßbach über die Besprechung Hitlers mit den Oberbefehlshabern und dem Reichsminister des Auswärtigen über die deutsche Außenpolitik vom 5. November 1937	290
94	Bericht über eine Rede Hitlers zur Krise um den Reichskriegsminister v. Blomberg und den Oberbefehlshaber des Heeres v. Fritsch vom Februar 1938	296
95	Rundfunkrede des österreichischen Bundeskanzlers Kurt v. Schuschnigg aus Anlaß seines Rücktritts vom 11. März 1938	299
96	Weisung Hitlers zum militärischen Vorgehen gegen die Tschechoslowakei (»Fall Grün«) vom 30. Mai 1938	300
97	Überlegungen des Generalstabschefs des Heeres, General Ludwig Beck, über die Gefahren eines Krieges mit der Tschechoslowakei vom 16. Juli 1938	302
98	Das Münchner Abkommen vom 29. September 1938	306
99	Das Pogrom vom November 1938	310
100	Hitler über das Schicksal der Juden bei einem europäischen Krieg in einer Rede vom 30. Januar 1939	316
101	Erlaß Hitlers über die Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren vom 16. März 1939. .	319

102	Deutsch-italienischer Freundschafts- und Bündnisvertrag (»Stahlpakt«) vom 22. Mai 1939. . . .	324
103	Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt vom 23. August 1939.	327
104	Hitlers Rede vor dem Deutschen Reichstag vom 1. September 1939.	332
105	Das britisch-französische Ultimatum vom 1. September 1939.	337
106	Ermächtigung Hitlers für bestimmte Ärzte, unheilbar Kranke zu töten, von Ende Oktober 1939	338
107	Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan vom 27. September 1940.	339
108	Weisung Hitlers für den Angriff auf die Sowjetunion (»Fall Barbarossa«) vom 18. Dezember 1940	342
109	Entwurf einer Weisung Hitlers »Vorbereitungen für die Zeit nach »Barbarossa« vom 11. Juni 1941	344
110	Entwurf eines Befehls des Oberbefehlshabers des Heeres über die Behandlung der Sowjetbürger und die Bestrafung der Übergriffe deutscher Soldaten vom 6. Mai 1941	348
111	Der Kommissarbefehl des Oberkommandos der Wehrmacht vom 6. Juni 1941	351
112	Aussage des Kommandanten des Vernichtungslagers Auschwitz, Rudolf Höß, über den Völkermord an den Juden vom 15. April 1946	354
113	Predigten des Bischofs von Münster Clemens August Graf v. Galen am 13. Juli und 3. August 1941	361
114	Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1. September 1941	368

115	Die Rechtlosmachung der Juden durch die elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941	370
116	Das Protokoll der »Wannseekonferenz« vom 20. Januar 1942	372
117	Botschaft des Oberbefehlshabers der britischen Bomberflotte, Luftmarschall A. T. Harris, an die deutsche Bevölkerung vom Sommer 1942	381
118	Amtliche Bekanntmachung über die Vernichtung des tschechischen Dorfes Lidice am 10. Juni 1942	385
119	Auftrag Hitlers an den Reichsjustizminister zum Aufbau einer »nationalsozialistischen Rechtspflege« vom 20. August 1942	386
120	»Nach zehn Jahren«. Dietrich Bonhoeffers Reflexion über ein Jahrzehnt nationalsozialistischer Herrschaft vom Ende des Jahres 1942	387
121	Die Flugblätter der »Weißen Rose« vom Juni 1942 bis zum Februar 1943	394
122	Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht über das Ende des Kampfes in Stalingrad vom 3. Februar 1943	406
123	Rede von Joseph Goebbels zur Proklamation des totalen Kriegs vom 18. Februar 1943	408
124	Ziele und Vorstellungen des Kreisauer Kreises: Die Erste Weisung an die Landesverweser vom 9. August 1943	417
125	Der Reichsführer SS Heinrich Himmler über die Judenvernichtung in seiner Rede vor den hohen Führern der SS in Posen vom 4. Oktober 1943	422

126	Entwurf für einen Aufruf der nach dem Gelingen des Attentats gegen Hitler ins Amt tretenden Reichsregierung Goerdeler an die Weltöffentlichkeit vom Jahresende 1943	424
127	Abschiedsworte des Generalmajors Henning v. Tresckow vom 21. Juli 1944	431
128	Bericht von Marion Gräfin Dönhoff über ihre Flucht aus Ostpreußen vor der Roten Armee im Januar 1945	432
129	Die Urkunde über die Kapitulation der deutschen Wehrmacht vom 8. Mai 1945	439
	Zur Einrichtung des Bandes.	443
	Zeittafel	445
	Abbildungsnachweis	453